

Amtsblatt

Ausgabe B
(ohne Öffentl. Anzeiger)

der Preussischen Regierung in Breslau

Stück 18

Ausgegeben Breslau, den 30. April

1938

Inhalt: 1. Inhalt der Nr. 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 53 Teil I und Nr. 13, 14 Teil II des Reichsgesetzblattes. S. 99. — 2. Inhalt der Nr. 7 der Preuß. Gesetzsammlung. S. 100. — 3. Verordnungen und Bekanntmachungen: c) des Oberpräsidenten: Kartoffelhöchstpreise. S. 100. — Musiklehrer (Innen)-Prüfung. S. 101. — d) des Regierungspräsidenten: Viehseuchenpolizeiliche Anordnung. S. 101. — Buchmacher. S. 101. — Lebensrettung, Belobigung. S. 102. — f) des Polizeipräsidenten: in Breslau: Straßennamenänderung in Breslau. S. 102. — Maul- und Klauenseuche in Breslau-Fundelsfeld. S. 102. — Maul- und Klauenseuche in Breslau-Neutisch. S. 102. — Fundfächer. S. 102. — Verlorene Ausweise. S. 102. — g) anderer Behörden: Wegeeinziehung in Ohlau. S. 103. — Wegeeinziehung in Rügen, Kreis Gutzrau. S. 103. — Naturschutz im Kreise Mültisch. S. 103. — Verlorene Ausweise. S. 103. — 4. Personalnachrichten. S. 104.

1. Inhalt des Reichsgesetzblattes.

Teil I.

330. Die Nummer 39 enthält:

Verordnung zur wirtschaftlichen Wiederbelebung Österreichs, vom 23. März 1938.

331. Die Nummer 40 enthält:

Verordnung zur Regelung von Fragen der Gemeindeabgaben im Saarland, vom 21. März 1938;

Fünfte Durchführungsverordnung zum Luftschußgesetz, vom 21. März 1938;

Verordnung über die Einführung neuer Postgebühren für Briefe und Postkarten im Lande Österreich, vom 26. März 1938.

332. Die Nummer 41 enthält:

Verordnung über die Aufhebung des Ortsgerichts in Freudenitz, vom 16. März 1938;

Verordnung zur Änderung der Sechsten Verordnung zur Abwehr des Kartoffelkäfers (Verhütung der Verschleppung im Inland), vom 26. März 1938;

Zweite Verordnung zur Einführung des Bierjahresplans im Lande Österreich, vom 27. März 1938.

333. Die Nummer 42 enthält:

Zweite Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes über die Gewährung von Entschädigungen bei der Einziehung oder dem Übergang von Vermögen, vom 18. März 1938;

Zweite Verordnung zur Ausführung und Ergänzung der Reichsnotarordnung, vom 27. März 1938;

7. Verordnung über Ordnungsstrafen bei Überschreitungen von Preisfestsetzungen für Lebensmittel, vom 28. März 1938.

334. Die Nummer 43 enthält:

Änderung der Durchführungsvorschriften über die Ernennung der Beamten und die Beendigung des Beamtenverhältnisses, vom 23. März 1938.

335. Die Nummer 44 enthält:

Verordnung über die Einführung sozialrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich, vom 26. März 1938.

336. Die Nummer 45 enthält:

Zweites Gesetz zur Änderung der Vorschriften über die Gebäudeeinschuldungssteuer, vom 28. März 1938;

Gesetz über die Rechtsverhältnisse der jüdischen Kultusvereinigungen, vom 28. März 1938;

Verordnung über den Schutz der jugendlichen Arbeiter und der Arbeiterinnen im Steinkohlenbergbau und in Walz- und Hammerwerken, vom 26. März 1938;

Verordnung über den Schutz der jugendlichen Arbeiter und der Arbeiterinnen in der Glasindustrie, vom 26. März 1938;

Verordnung über das Verbot von Preiserhöhungen im Lande Österreich, vom 29. März 1938;

Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung im Lande Österreich, vom 29. März 1938;

Verordnung über die Einführung von Vorschriften auf dem Gebiet der Förderung der Ehegattlichen Familien und Gewährung von Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien im Land Österreich, vom 30. März 1938;

Verordnung über Mietbeihilfen, vom 30. März 1938;

Verordnung über die Einführung der Deutschen Gemeindeordnung in den Gemeinden des brennischen Landesgebiets, vom 30. März 1938;

11. Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung, vom 30. März 1938.

337. Die Nummer 46 enthält:

Verordnung über die Zulassung von Bergwerksfeldern, vom 25. März 1938;

Verordnung über Haarhutfabriken, vom 26. März 1938;

Zweite Verordnung über die Einführung preussischer staatsgesetzlicher Vorschriften über kirchliche Angelegenheiten im Saarland, vom 29. März 1938;

Verordnung über die Errichtung eines Reichspropagandaamts in Wien, vom 31. März 1938.

338. Die Nummer 47 enthält:

Verordnung über die fachliche Zuständigkeit der staatlichen Polizeiverwaltung in Saarbrücken, vom 31. März 1938;

Verordnung über Angelegenheiten der Rechtsanwälte, Verteidiger, Notare und Patentanwälte in Österreich, vom 31. März 1938;

Zweite Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung im Lande Österreich, vom 1. April 1938.

339. Die Nummer 48 enthält:

Verordnung über Einführung deutschen Luftrechts im Lande Österreich, vom 1. April 1938.

340. Die Nummer 49 enthält:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit, vom 1. April 1938;

Gesetz über die Verlängerung der Amtsdauer der Vertrauensräte, vom 1. April 1938;

Durchführungsverordnung über das Kreditabkommen für Deutsche öffentliche Schuldner von 1938, vom 21. März 1938;

Durchführungsverordnung über das Deutsche Kreditabkommen von 1938, vom 23. März 1938;

Durchführungsverordnung über ein Deutsch-Schweizer Sonderkreditabkommen von 1938, vom 23. März 1938;

Fünfte Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung, vom 29. März 1938;

Zweite Verordnung zur Durchführung des Grundsteuergesetzes für den ersten Hauptveranlagungszeitraum (H. GrStVDD.), vom 29. März 1938;

Zweite Verordnung zur Ergänzung des Gesetzes zur Änderung der Bekanntmachung über den Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken, vom 29. März 1938;

Verordnung über Zolländerungen, vom 31. März 1938;

Verordnung über das Veranlassen von Tagzuzuhaltungen in der Woche vor Ostern, vom 3. April 1938;

Verordnung zum Gesetz über den Reiseverkehr mit Österreich, vom 4. April 1938;

Verordnung über das Rangverhältnis der öffentlichen Grundstückslasten bei der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung von Grundstücken, vom 4. April 1938.

341. Die Nummer 53 enthält:

Gesetz zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Lande Österreich, vom 9. April 1938;

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über das Verfahren in Binnenschiffahrtssachen, vom 5. April 1938;

Verordnung über die Zurückweisung von Geboten in der Zwangsversteigerung, vom 6. April 1938.

Teil II.

342. Die Nummer 13 enthält:

Gesetz über die Haushaltsführung im Reich im Rechnungsjahre 1938, vom 28. März 1938;

Verordnung zum Militärtarif für Eisenbahnen, vom 29. März 1938;

Bekanntmachung über die Inkraftsetzung der Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr (ZüO) und den Eisenbahn-Personen- und Gepäckverkehr (ZüP), vom 23. März 1938;

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Ersten Abkommens zur Vereinheitlichung des Luftprivatrechts (Raffikation durch Griechenland), vom 23. März 1938;

Bekanntmachung zu dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahn-Personen- und Gepäckverkehr beigefügten Liste, vom 23. März 1938;

Bekanntmachung zu der dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste, vom 24. März 1938.

343. Die Nummer 14 enthält:

Polizeiverordnung zur Ergänzung der Seewasserstraßenordnung (Zweite Ergänzung der Seewasserstraßenordnung), vom 21. März 1938.

2. Inhalt der Preuß. Gesetzsammlung.

344. Die Nummer 7 enthält unter:

Nr. 14424. Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1938, vom 25. März 1938;

Nr. 14425. Verordnung über die Einführung landesrechtlicher Vorschriften in den nach dem Groß-Hamburg-Gesetz auf Preußen überangegangenen Gebietsteilen (Rechtseinführungsverordnung), vom 18. März 1938;

Nr. 14426. Einundzwanzigste Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete, vom 21. März 1938.

3. Verordnungen und Bekanntmachungen:

c) des Oberpräsidenten.

345. Anordnung betr. Verbraucherhöchstpreise für Speisekartoffeln im Regierungsbezirk Breslau.

Auf Grund der Ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936, Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 291 vom 14. Dezember 1936, wird im Benehmen mit dem Kartoffelwirtschaftsverband Schlesien für den Regierungsbezirk Breslau folgendes angeordnet:

I.

Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln je 50 kg frachtfrei Empfangsstation betragen auf Grund der Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 23. März 1937 für die Monate Mai/Juni 1938 für weiße, rote und blaue Sorten 2,75 RM, für gelbe Sorten 3,05 RM.

Die Erzeugerhöchstpreise für die „Julineren“ wird festgesetzt auf 4,05 RM. je 50 kg, für die Sorten „Frühe Hörnchen“ und „Tannengapfen“ auf 5,05 RM. je 50 kg.

II.

Für die Abgabe von Speisekartoffeln an den Verbraucher in den Monaten Mai/Juni 1938 werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Bei Abgabe von 50 kg ab Waggon oder Lager für		Bei Abgabe von 50 kg an den Kleinverteiler frei Keller für		Bei Abgabe von 50 kg an den Verbraucher frei Keller für		Bei Abgabe von 5 kg an den Verbraucher für	
weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten	weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten	weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten	weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten
R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
a) In den Städten Breslau und Waldenburg sowie und in den Fremdenverkehrsorten.							
3,20	3,50	3,35	3,65	3,50	3,80	0,40	0,43
b) In den Städten über 10 000 Einwohnern und in den Industriegemeinden mit Ausnahme des Industrie- gebietes Neurode:							
3,05	3,35	3,20	3,50	3,30	3,60	0,38	0,41
c) In den Städten unter 10 000 Einwohnern sowie in Orten, zu denen die Speisefkartoffelversorgung über- wiegend durch Verteiler erfolgt:							
—,—	—,—	—,—	—,—	3,20	3,50	0,37	0,40
d) Auf dem flachen Lande und in Orten, in denen die Belieferung der Verbraucher überwiegend durch Er- zeuger erfolgt:							
—,—	—,—	—,—	—,—	3,15	3,45	—,—	—,—

III.

Der Versandtverteilerzuschlag beträgt 0,20 RM. je 50 kg; er darf weder über noch unterschritten werden und ist in den unter II festgesetzten Höchstpreisen enthalten.

IV.

Bei unmittelbarem Verkauf durch den Erzeuger an den Verbraucher dürfen die festgesetzten Erzeugerpreise nicht überschritten werden. Für Lieferung frei Keller des Verbrauchers kann jedoch folgender Zuschlag je 50 kg für Anfuhr, Abladen und Einbringen in den Keller erhoben werden:

- in der Stadt Breslau und den Fremdenverkehrsgemeinden bis 0,50 RM.
- in den Städten über 10 000 Einwohnern und in den Industriegemeinden bis 0,30 RM.
- in den Städten unter 10 000 Einwohnern, sowie in Orten, in denen die Speisefkartoffelversorgung überwiegend durch Verteiler erfolgt bis 0,25 RM.
- auf dem flachen Lande und in Orten, in denen die Belieferung der Verbraucher überwiegend durch den Erzeuger erfolgt bis 0,20 RM.

V.

Der Verbraucherhöchstpreis für die Sorte „Juliniern“ darf die für die einzelnen Ortsklassen festgesetzten Höchstpreise für gelbe Sorten um höchstens 1 RM. je 50 kg übersteigen.

Der Verbraucherhöchstpreis für die Sorte „Frühe Hörnchen“ und „Tannenzapfen“ (Rote Mäuse) darf die für die einzelnen Ortsklassen festgesetzten Höchstpreise für gelbe Sorten um höchstens 2 RM. je 50 kg übersteigen.

VI.

Die Auszeichnung der Speisefkartoffeln ist beim Kleinverkauf nur mit dem in der Anordnung angegebenen kleinsten Gewicht von 5 kg und dem hierfür festgesetzten Höchstpreis zulässig.

VII.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach den Bestimmungen des § 4 des Gesetzes zur Durch-

führung des Vierjahresplanes vom 29. Oktober 1936 (RGBl. I, S. 927) bestraft.

Breslau, 23. 4. 1938. D. P. I. 2. 11. (Nr. 113.)

Der Oberpräsident.

— Preisbildungsstelle. —

346. Die nächste Privatmusiklehrer(-innen)-Prüfung gemäß der Ordnung für die Privatmusiklehrerprüfung vom 2. Mai 1925 findet für die gesamte Provinz Schlesien in Breslau vom 30. Mai 1938 ab statt.

Anmeldungen sind bis zum 5. Mai 1938 unter Beifügung der in § 3 der Prüfungsordnung angegebenen, zu einem Heft zu vereinigenen Zeugnisse usw. dem Oberpräsidenten, Abteilung für höheres Schulwesen, in Breslau einzureichen.

Breslau, 13. 4. 1938. D. P. V. 10. Spec. P. 6—a.

Der Oberpräsident,
Abteilung für höheres Schulwesen.

d) des Regierungspräsidenten.

347. Viehseuchepolizeiliche Anordnung.

Auf Grund der §§ 17, 18 ff. und 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) wird mit Ermächtigung des RuPrMdI. zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche für den Regierungsbezirk Breslau folgendes bestimmt:

Einziger Paragraph.

Im § 1 meiner viehseuchepolizeilichen Anordnung vom 25. Februar 1938 (Amtsbl. S. 57) sind die Worte: „ausgenommen Schweine“ zu streichen.

Breslau, 13. 4. 1938. Vet. 126. B.

Der Regierungspräsident.

348. Bekanntmachung
betr. Buchmacher.

Ich habe den Buchmachergehilfen Josef Abthoff in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 14, beauftragt, die von dem verstorbenen Buchmacher Ludwig Abthoff innegehabten Wetten-Aannahmestellen für Rechnung der Witwe, Frau Elisabeth Abthoff in Breslau, Hohen-

zollernstraße 47/49, solange weiterzuführen, bis der Herr Reichs- und Preussische Minister für Ernährung und Landwirtschaft die freigewordene Buchmacherkonzession anderweit vergeben haben wird.

Breslau, 19. 4. 1938. L. 6. VI. Nr. 772.

Der Regierungspräsident.
Landwirtschaftliche Abteilung.

349. Belobigung für Lebensrettung.

Der Bootsmann Reinhold Trabisch in Jungfersee, Kreis Breslau, hat am 11. Juni 1937 ein fünfjähriges Kind vom Tode des Ertrinkens aus dem Oberkanal bei Obersteine gerettet.

Im Namen des Führers und Reichskanzlers bringe ich diese entschlossene und opferwillige Tat unter dem Ausdruck meiner Anerkennung zur öffentlichen Kenntnis.

Breslau, 6. 4. 1938. P. 2. (c) A. 58. 3.

Der Regierungspräsident.

l) des Polizeipräsidenten

in Breslau.

350. Bekanntmachung betr. Straßennamenänderung in Breslau.

Im Gedenken an die Blutoffer und den Einsatz der SA als treue Gefolgsmänner des Führers bei der Schaffung des neuen Deutschen Reiches benenne ich mit Zustimmung des Oberbürgermeisters der Hauptstadt Breslau den bisher den Namen Kaiser-Wilhelm-Straße tragenden Straßenzug in
„Straße der SA.“

Breslau, am Geburtstag des Führers 1938. W. 6.

Der Polizeipräsident.

351. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Hundsfield.

Nach amtstierärztlicher Feststellung ist die Maul- und Klauenseuche im Ortsteil Breslau-Hundsfield erloschen. Ich hebe daher meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 23. März d. Js., Reg.-Amtsblatt Stück 13, vom 26. März 1938, Seite 80, wieder auf.

Breslau, 19. 4. 1938. W. 6./38.

Der Polizeipräsident.

352. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Neukirch.

Nach amtstierärztlicher Feststellung ist die Maul- und Klauenseuche im Ortsteil Breslau-Neukirch erloschen. Ich hebe daher meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 24. März 1938, veröffentlicht im Reg.-Amtsblatt, Stück 14, vom 2. April 1938, Seite 84, hiernit wieder auf.

Breslau, 22. 4. 1938. W. 6./38.

Der Polizeipräsident.

353. Gefunden:

Am 2. 4. 1938: 1 Herrenfahrrad; 10. 4.: 1 Extra-Seltengewehr, 1 Halskette; 11. 4.: 1 Herrenfahrrad 1 Armbanduhr, 1 Brosche; 12. 4.: 1 Halskreuzfahne, 1 Einkaufstasche, 1 Armbanduhr; 13. 4.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 2 Schlüssel, 1 Gelbbörse, eine W.F.-Nadel; 14. 4.: 1 Damenfahrrad, 1 Handtasche, 1 Paar Kinderhandschuhe, 1 Kettenuhr, 1 Kinder-Sport-

wagen, 1 Aktentasche, 1 goldener Ring mit Stein, ein Bund Schlüssel; 15. 4.: 1 Herrenfahrrad, 1 Schal, ein HJ.-Fahrtenmesser, 1 Aktentasche, 1 Damenschirm, ein Stück Kleiderstoff; 16. 4.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Gelbbörse, 1 Handkoffer, 1 Armbanduhr, 1 Geldbetrag; 17. 4.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Geldbetrag, 1 Sicherheits Schlüssel, 1 Brosche; 18. 4.: 1 Herrenfahrrad, 1 Bund Schlüssel, 1 Handtasche, eine kleine Ordensschnalle; 19. 4.: 1 Herrenfahrrad, eine Aktentasche, 1 Stieberarmband, 1 Gelbbörse, 1 grüne Armbinde, 1 Bund Schlüssel; 20. 4.: 1 Herrenfahrrad, 1 Gelbbörse, 1 Aktentasche, 1 Bund Schlüssel und 2 Schlüssel, 1 Füllbleistift, 1 unechter Ring.

Zugelaufen:

1 Foxterrier, 1 Schäferhund, 1 schwarzer und 1 grauer Hund, 1 Dackel, 1 Dobermann, 1 Windhund, ein Drahthaarterrier im Tierheim, Gaudauer Straße 127.

Zugeflogen:

1 blauer Wellensittich bei August Scholz, Leuten-straße 21.

An die Verlierer ergeht die Aufforderung, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres schriftlich oder mündlich im Fundamt des Polizeipräsidenten, Schwelldritzer Stadtgraben Nr. 5/7, Erdgesch., zu melden.

Breslau, 22. 4. 1938.

Der Polizeipräsident — Fundamt.

354. Verlorene Ausweise.

Nachstehende Führerscheine sind verlorengegangen und werden hiernit für ungültig erklärt:

1. Nr. 1856/31, für Günther Kunze, geb. 27. Februar 1911 in Antonienhütte, wohnhaft Auguststraße 79.
2. III. L. V/37 F., für Fritz Laßke, geb. 21. Juni 1908 in Rabatzdorf, wohnhaft Schwertstraße 13.
3. —, für Kurt Gitschel, geb. 3. September 1909 in Salkauf, Kreis Wohlau, wohnhaft Hohenzollernstraße 21.
4. III. S. 28/36 F., für Hans Soßny, geb. 12. August 1909 in Breslau, wohnhaft Götzenstraße 4.
5. III. F. 184/37 F., für Heinz Franke, geb. 7. Mai 1909 in Breslau, wohnhaft Kospothstraße 37.
6. III. G. 163/37 F., für Richard Grunert, geboren 24. August 1911 in Breslau, wohnhaft Münzstr. 6.
7. M. 313/36 F., für Herbert Mackiol, geb. 19. März 1905 in Breslau, wohnhaft Brüderstraße 55.
8. —, für Günther Bathe, geb. 18. Juni 1902 in Breslau, wohnhaft Stolzingstraße 18.
9. 733/F., für Kurt Richter, geb. 26. Mai 1907 in Dresden, wohnhaft Günterstraße 7.
10. III. H/34 F., für Wilhelm Hartoch, geb. 12. August 1895 in Potsdam, wohnhaft Matthiasstraße 152.
11. III. R. 63/34 F., für Erich Reinsch, geb. 1. Juli 1912 in Breslau, wohnhaft Kaiserstraße 64.
12. III/30, für Anna Poppe, geb. Tolle, geb. 10. September 1896 in Sondershausen, wohnhaft Frau-Holle-Weg 32.
13. III. P. 28/38, für Richard Poppe, geb. 2. August 1884 in Halle/S., wohnhaft Frau-Holle-Weg 32.

Kraftfahrzeugschein vom 5. 12. 1936 für den Kraftwagen I. K. 93559 für Hubert Weiß, Hermsdorf, Kreis Waldenburg (Schles.).

Zulassungsbescheinigung vom 22. 5. 1937 für den Kraftwagen I. K. 230930 für Eberhard Huber, Prokurist, Reichenbach (Eulengeb.), Schulstraße 7.

Bescheinigung vom 13. 5. 1937 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftrad I. K. 230909 für Fritz Slager, Zimmermann, Tammenberg, Gem. Weigelisdorf.

Führerschein vom 23. 9. 1927 für Eberhard, Arnold, Fritz, Eduard, Gottfried Huber, Reichenbach (Eulengeb.), geb. 23. Mai 1905 in Bielefeld, wohnhaft in Bielefeld, Roosstr. 25, jetzt Reichenbach (Eulengeb.), Schulstraße 7.

Bescheinigung vom 10. 5. 1936 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 234067 für Alfred Pichel, Striegau.

Bescheinigung vom 2. 5. 1935 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 132575 für den Büroangestellten Max Päßold in Wizing, Kreis Wohlau.

Bescheinigung vom 24. 4. 1937 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 113274 für Landwirt Paul Prauß in Zottwitz.

Bescheinigung vom 2. 9. 1936 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 132964 für Kaufmann Helmut Hechenleitner in Wohlau.

Zulassungsschein vom 12. 1. 1937 für den Kraftwagen I. K. 244398 für Fleischermeister Kurt Striessel, Dohrenfurth.

Zulassungsschein vom 11. 12. 1936 für den Kraftwagen I. K. 126595 für Walter Thomas, Slag.

Führerschein vom 30. 5. 1927 für Horst Krause, Landwirt, geb. 12. Oktober 1904 in Jäschowitz, Kreis Breslau, wohnhaft in Lengefeld, Kreis Breslau.

Bescheinigung vom 29. 10. 1934 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25690 für Gustav Thiel, Klempner, Kammendorf b. Ranth.

Bescheinigung vom 18. 5. 1937 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 187277 für Paul Widler, Fleischer, Hofweiler, Kr. Breslau.

Bescheinigung vom 19. 8. 1929 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 99754 für den Fleischer Wilhelm Trumpe in Jeltsch, Kreis Ohlau.

Bescheinigung vom 7. 9. 1936 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 130668 für Herbert Hoffmann in Nischelsdorf Nr. 22 b.

Führerschein vom 18. 6. 1934 für Otto Buchwald, Fleischer, geb. 13. Januar 1906 in Stein, Kr. Breslau, wohnhaft in Stein, Kreis Breslau.

Bescheinigung vom 8. 12. 1934 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 44966 für Bauer Hermann Garlich in Wehrse, Kreis Ohrau.

Zulassungsschein vom 18. 11. 1935 für den Kraftwagen I. K. 186035 für Otto Buchwald in Stein.

Zulassungsschein vom 3. 12. 1931 für das Kraftrad I. K. 61529 für August Petrasch, Groß Nossen.

Bescheinigung vom 30. 12. 1929 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 61478 für Josef Pinkawa, Jesselwitz.

Bescheinigung vom 1. 7. 1930 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 61511 für Paul Müller, Weigelisdorf.

Bescheinigung vom 29. 1. 1937 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 126205 für Eugen Spriewald, Ebersdorf.

Bescheinigung vom 21. 8. 1934 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 200217 für Rudolf Zuckmantel, Brieg.

Zulassungsschein vom 23. 11. 1934 für den Kraftwagen I. K. 26261 für Walter Labus, Brieg.

Zulassungsschein vom 14. 4. 1934 für den Kraftwagen I. K. 26293 für Walter Labus, Brieg.

Zulassungsschein vom 14. 7. 1937 für den Kraftwagen I. K. 101867 für Alfred Bösel, Habelschwerdt.

Zulassungsschein vom 4. 6. 1934 für den Kraftwagen I. K. 88859 für NSDAP. Kreisleitung, Strehlen, Kurzer Weg 3.

Zulassungsschein vom 11. 7. 1928 für das Kraftrad I. K. 61485 für Richard Stache in Münsterberg.

Bescheinigung vom 6. 5. 1936 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 62015 für Alfred Slager, Lärchwitz.

Führerschein vom 15. 8. 1928 für Kurt Spielvogel, geb. 20. Oktober 1908 in Groß Oibersdorf, wohnhaft in Groß Oibersdorf, Kreis Frankenstein (Schles.).

Bescheinigung vom 13. 8. 1937 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 236009 für Paul Franke, Klempner-Inh., Wanfen, Ring 16, Kreis Strehlen.

Zulassungsschein vom 20. 1. 1938 für den Kraftwagen I. K. 239953 für Emil Stalke, Bingerau, Kreis Trebnitz.

Führerschein vom 6. 8. 1934 für Werner, Emil, Otto Teller, geb. 10. Oktober 1911 in Schwetzingen, wohnhaft in Schweidnitz, Markt 1.

Bescheinigung vom 31. 10. 1933 über ein polizeilich zugelassenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 45962 für Friedrich Strauch, Neubahrdorf, Kreis Habelschwerdt.

Kraftfahrzeugschein vom 17. 12. 1936 für den Kraftwagen I. K. 125280 für Firna F. W. Moll u. O. in Brieg.

4. Personalmeldungen.

359. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau sind zu befehlen durch den Generalstaatsanwalt:

die Stelle des ersten Hauptwachmeisters (Hausvaters) bei dem Zuchthause in Brieg.

201. 1—14—96. Jekt.

14. III. K., für Johann Ripky, geb. 10. Juli 1887 in Schlaupitz, Kreis Reichenbach, wohnhaft Kirchstraße 3.
15. III. S. 7/31 F., für Georg Soppa, geb. 22. Juli 1912 in Briesg, wohnhaft Bärenstraße 24.
16. III. G. 53/35 F., für Kurt Giesche, geb. 4. August 1899 in Breslau, wohnhaft Milchstraße 5.
17. III. G. 31/37 F., für Max Gerstenberg, geboren 2. April 1911 in Breslau, wohnhaft Eiserplatz 4.
18. III. B. 95/31 F., für Erna Blaschke, geboren 26. August 1894 in Magdeburg, wohnhaft Freiburger Straße 30.
19. 294/37, für Eugen Diebold, geb. 27. Juli 1908 in Stuttgart, wohnhaft Katharinenstraße 9.
20. III. R. 84/31 F., für Gerhard Riedel, geb. 11. Februar 1892 in Bad Salzbrunn, wohnhaft Kaiser-Wilhelm-Straße 101.
21. III. H. 383/34 F., für Walter Höppner, geboren 17. September 1911 in Spillendorf, wohnhaft Schiefswerderstraße 15.
22. III. R. 83/33 F., für Erik Reichelt, geb. 13. August 1910 in Breslau, wohnhaft Tauentzienstraße 56.
23. V. D. 67/28, für Oskar Diener, geb. 20. September 1884 in Breslau, wohnhaft Gutenbergstraße 11.
24. —, für Elisabeth Späthe, geb. 24. Juli 1915 in Breslau, wohnhaft Peuke-Dels.
25. G. 103, für Henry Gerhard, geb. 5. August 1906 in Gleiwitz, wohnhaft Tauentzienstraße 51.
26. —, für Walter Illgith, geb. 25. Januar 1908 in Erddorf, Kreis Bitburg, wohnhaft Schwerinstr. 36.
27. V. Sch. 180/28, für Helmut Schulze, geboren 8. Dezember 1907 in Breslau, wohnhaft Herdainsstraße 80.
28. III. K. 362/34 F., für Siegfried Kahler, geb. 21. Januar 1906 in Ludwigsdorf, Kreis Glatz, wohnhaft Paulstraße 39.

Breslau, 12. 4. 1938. III. 4700.

Der Polizeipräsident.

g) anderer Behörden.

355. Bekanntmachung betr. Wegeeinziehung in Ohlau.

Die Stadtgemeinde Ohlau beabsichtigt, den Verbindungsweg von der Oberstraße zur Fischergasse, die sogenannte Lazarettgasse, Kartenblatt Alt. 14, Parzelle Nr. 82/29, 83/29, 84/29 für den öffentlichen Verkehr einzuziehen.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung bekanntgemacht, etwaige Einsprüche bei dem Unterzeichneten binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses anzubringen.

Ohlau, 19. 4. 1938. II. 1208/38.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

356. Bekanntmachung betr. Wegeeinziehung in Rügen, Kreis Gohrau.

Mehrere Besitzer aus Altgohrau haben bei mir den Antrag gestellt, den Kirchweg Rügen-Altgohrau und den Fußweg vom Längsweg nach dem Ortsteil Oberfriedrichswaldau (Kartenblatt 4) einzuziehen.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung, Einsprüche hiergegen binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Rügen, 15. 4. 1938.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

357. Bekanntmachung betr. Naturfschutz im Kreise Militsch.

Auf Grund des § 14 Abs. 1 des Reichsnaturfschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 821) und des § 8 Abs. 1 und 2 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) wird die Eintragung der unter Nr. 2 des Naturdenkmalsbuchs des Kreises Militsch geführten Naturdenkmale mit dem heutigen Tage dahin gelöst, daß nur acht Wacholder unter Naturfschutz gestellt werden.

Militsch, 30. 3. 1938.

L. 2. — 3710.

Der Landrat.

358. Verlorene Ausweise.

Nachstehend aufgeführte und in Verlust geratene Kraftfahrzeugscheine werden hiernit für ungültig erklärt:

Beseitigung vom 17. 4. 1935 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 127395 für Herbert Klingberg, Landwirt, Olbersdorf, Kreis Reichenbach (Culengeb.).

Beseitigung vom 1. 4. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25915 für Paul Stolper, Schmied, Ostaschin, Kreis Breslau.

Beseitigung vom 24. 10. 1932 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25852 für Willy Späthe, Korbhändler, Tschirne, Kr. Breslau.

Beseitigung vom 18. 4. 1936 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 69109 für Karl Quarg, Landwirt, in Buchenwerder, Kr. Dels.

Zulassungsschein vom 5. 4. 1929 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 4347 für R. R. Schroeder, Studienassessor, Breslau, Fichtestraße 10.

Führerscheine vom 1. 12. 1931 für Kurt Kanther, geb. 28. Juli 1909 in Luzine, wohnhaft in Luzine, Kreis Trebnitz.

Führerscheine vom 8. 5. 1937 für Erna Blischke, geb. 24. Februar 1915 in Festenberg, wohnhaft in Festenberg, Kreis Groß Wartenberg, Pöjener Straße 9.

Beseitigung vom 9. 9. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25580 für Hermann Schlegel, Zimmermann, Brodkau.

Beseitigung vom 8. 6. 1934 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 65661 für Josef Wilhelm, Eckersdorf, Kreis Glatz.

Führerscheine vom 26. 3. 1928 für Bruno, Paul Urban, geb. 2. April 1909 in Altkonitz, Kreis Glatz, wohnhaft in Vernstadt, Friedensstraße 13.

Beseitigung vom 23. 3. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 99617 für Paul Wilde, Malermeister, Wanfen, Kreis Ohlau.

Zulassungsschein vom 9. 12. 1937 für den Kraftwagen I. K. 131976 für Fa. Wilhelm Baum, Inh. Emma Baum, Waldenburg (Schlef.).